

News für Clevermieter

SOMMER 2015

Kundenzeitschrift der Rheinwohnungsbau GmbH Düsseldorf

Premiere: Nachhaltigkeits- bericht 2015

- Was bedeutet „nachhaltig handeln“ für uns als innovatives Wohnungsunternehmen? Und was haben Sie als Mieter davon?
→ Antworten auf den Seiten 06 | 07

Fotostory

- Begleiten Sie unseren Hauswart Andreas Filitz einen (Arbeits-)Tag lang
→ Seite 16

Sticker-Spaß mit Cleverli

- Coole Aufkleber
→ auf Seite 23

Editorial

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Freunde der Rheinwohnungsbau,

wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe von einer „Premiere in eigener Sache“ zu berichten: Unser erster Nachhaltigkeitsbericht liegt vor! Auf den Seiten 6 und 7 geben wir Ihnen aufschlussreiche Einblicke, warum wir uns – als Wohnungsunternehmen – das Thema auf die Fahne schreiben, wie nachhaltiges Handeln unseren gesamten Rheinwohnungsbau-Alltag prägt und was Sie als Mieter davon haben. Gleichzeitig finden Sie hier den Link zur Online-Version des Berichtes. Schauen Sie mal rein.



Neu und besonders interessant für unsere Mieter im fortgeschrittenen Alter ist unser Pilotprojekt „Alltagsbegleiter“. Zunächst starten wir mit einer Probezeit in Duisburg-Ungelsheim und bieten hier stundenweise unterschiedlichste Unterstützung im Alltag an. Je nach Bedarf und Nachfrage stellen wir die Leistung nach

Möglichkeit auch in weiteren Stadtteilen zur Verfügung. Mehr dazu auf Seite 10.

Wie sieht eigentlich der Alltag eines Hauswarts – unserer guten Seele vor Ort – aus? Wir haben Andreas Filitz in seinem Servicebüro in Düsseldorf-Derendorf besucht und sind ihm einen Tag lang nicht von der Seite gewichen. Details und Fotos auf Seite 16.

Haben Sie eigentlich eine Hausratversicherung? Falls nicht – auf Seite 17 erfahren Sie, warum diese unverzichtbar ist. Gleichzeitig zeigen wir typische Gefahrenquellen für einen Wohnungsbrand auf.

Brandheiß im positiven Sinne sind unsere Veranstaltungstipps für die hoffentlich sonnigen Sommertage. Vom Open-Air-Kino bis zur lustig(st)en Stadtrundfahrt. Cool dagegen das Rezept für die – natürlich alkoholfreie – Fruchtbowle auf unseren Cleverkids-Seiten zusammen mit einer kleinen Beerenkunde. Einfach lecker!

Und zu guter Letzt heißt es: „Kleben und kleben lassen“. Sie finden ganz hinten im Magazin witzige Aufkleber mit unserem Cleverli als Motiv. Viel Spaß damit und einen wunderbaren Sommer wünschen Ihnen

Thomas Hummelsbeck

Manfred Franck



METRO GROUP Marathon Düsseldorf 2015

Super gelaufen!

Beim diesjährigen METRO GROUP Marathon Düsseldorf am 26. April hat unsere Teamstaffel RWB6 Platz 26 belegt mit einer Zeit von 03:04:24. Herzlichen Glückwunsch – natürlich auch an alle anderen Teilnehmer!

Mit 6 hoch motivierten Staffeln – darunter auch laufkräftige Mieter – haben wir uns der Gesamtdistanz von 42,195 km gestellt. Und sind auf das Ergebnis mehr als stolz.

Da die Strecke ungefähr bei Kilometer 38 vor unserem Verwaltungsgebäude vorbeiführt, haben wir traditionsgemäß auch in diesem Jahr wieder Mieter und Partner zu unserer „sportlichen Party“ eingeladen.

Mehr als 260 Gäste sind der Einladung gefolgt, haben die Läufer kräftig angefeuert und für beste Stimmung gesorgt. Dass sich dazu zeitweise sogar die Sonne zeigte, erschien uns mehr als gerecht.

Übrigens: Aus „Platzgründen“ können wir leider nicht unsere gesamte Mieterschaft zu diesem Event einladen. Aber eins ist sicher: Der Lauf findet jedes Jahr statt – nach und nach erhält jeder Mieter eine Einladung.



Wir fahren UP (sofort) auf Strom!

Ganz nach dem Motto „sauber fahren, clever ankommen“ ist im Mai unsere E-Mobil-Flotte mit vier VW up! an den Start gegangen.

Etwa 20% der Kohlenstoffdioxid-Emissionen werden durch den Verkehr verursacht. Ein Schritt zur CO₂-Reduzierung und Verbesserung der Luftqualität ist der Umstieg auf Elektromobilität. Wir sind dabei – unser Außendienst ist mit vier Fahrzeugen im „Rheinwohnungsbau-Look“ unterwegs.



Die schönsten Events in Ihrer Region

Das ist los in ...

... Düsseldorf

Open Source Festival

27.6.2015

Das Sommer-Event auf der Galopprennbahn im Grafenberger Wald: Auf drei Open-Air-Bühnen gibt es das Beste, was die Pop-/Indie-/Elektro-Musikszene zu bieten hat. Also: lachen, tanzen, singen, picknicken und das Leben feiern ...

Grafenberger Wald, Galopprennbahn
Tickets unter:

www.open-source-festival.de



Highlights im Sommer!

... Duisburg

Jazz auf'm Plazz

2.7., 6.8. und 3.9.2015

Im Herzen der Stadt Duisburg erwartet Sie im Sommer an jedem ersten Donnerstag im Monat Live-Musik auf dem König-Heinrich-Platz. Mittlerweile ist die Open-Air-Programmreihe „Jazz auf'm Plazz“ zu einem festen Bestandteil des sommerlichen Duisburger Kulturlebens geworden. Hingehen und hinhören lohnt sich!

Innenstadt Duisburg, Eintritt frei
www.citydu.de/jazzaufmplazz.html

Ausstellung D. Brömmel „Kopfüber“

bis 25.10.2015

Das Museum für Deutsche Binnenschiffahrt zeigt Schiffsfotos des international bekannten Künstlers Dirk Brömmel aus einem besonderen Blickwinkel: der Kopfüber-Perspektive. Seine Motive sind Schiffe aller Art und aus aller Welt. Von Gondeln über Personen- und Frachtschiffe bis zu Luxuslinern hat er sie alle mit seiner Kamera gebannt. Gehen Sie auf eine ungewöhnliche Reise.

Apostelstraße 84, Duisburg (Ruhrort)
www.duisburgnonstop.de

Duisburg-Nord

täglich

Erkunden Sie das weitläufige, 180 Hektar große Gelände des Landschaftsparks Duisburg-Nord doch mal mit dem Fahrrad. Vorbei geht's an viel Natur und Industriekultur. Empfehlenswert ist auch die geführte Fahrradtour, bei der Sie die Industriegeschichte hautnah erleben. Ein Fahrradverleih ist übrigens vorhanden.

Mehr dazu und zu den Routen unter:
www.landschaftspark.de/freizeit-sport/radwege

... Berlin

Picknick im Viktoriapark

Einzigartig ist die Szenerie im 13 Hektar großen Viktoriapark: Von der Spitze des Kreuzbergs aus rauscht der künstliche Wasserfall herab, während Picknick-Fans gemütlich im Gras sitzen und dabei weit über Westberlin schauen. Wer keine Lust hat, den Picknickkorb zu packen, geht in den Biergarten vor Ort.

Kreuzbergstraße, Berlin Kreuzberg
www.berlin.de/orte/sehenswuerdigkeiten/viktoriapark

Berliner Bubble-Football-Open-Air-Turnier

4. und 5.7.2015

Erleben Sie live das erste Berliner Bubble-Football-Turnier: Die Trendsportart, die aus Skandinavien kommt, verspricht viel Spaß und Action. Sie möchten wissen, was Sie erwartet? Einfach mal reinschauen:

www.youtube.com
(Stichwort „Bubble Football“)
Sportplatz Kniprodestraße
Hanns-Eisler-Straße, Berlin
Eintritt 5 Euro





Bild: © iStock

Größte Kirmes am Rhein

Rheinkirmes

17.7. – 26.7.2015

Es ist wieder Kirmeszeit auf den Festwiesen: Über 300 Schausteller bieten wie gewohnt eine große Auswahl an Fahrgeschäften für Groß und Klein. Und bitte schon mal vormerken: Am ersten Kirmes-Samstag (18.7.) findet ab 20 Uhr das „I love Düsseldorf“ Special im Frankenheim Zelt statt. Während am letzten Freitag (24.7.) um 22.30 Uhr das große Feuerwerk steigt.

Alle Attraktionen und Angebote auf einen Klick: rheinkirmes.com

Die lustig(st)e Stadtrundfahrt

samstags, 17.30 Uhr

Steigen Sie ein zu einer Stadtrundfahrt, bei der kein Auge trocken bleibt: Lachen Sie zusammen mit hochkarätigen Comedians. Vom Burgplatz bis zum japanischen Viertel, von Heinrich Heine bis Persil – die Anekdoten dieser Sightseeing-Tour präsentieren Ihnen Ihre Stadt, die viel Platz für einen guten Witz hat.

Abfahrt: Oststraße 123

Karten unter: www.lachexpedition.de/comedy-bus-tour-in-duesseldorf.html

Düsseldorfer Frankreichfest

10.7. – 12.7.2015

Von der Tarte Flambée aus dem Elsass bis zum Nougat aus der Provence – genießen Sie französische Spezialitäten, treffen Sie nette Menschen und flanieren Sie die Rheinuferpromenade entlang bis zum Innenhof des Rathauses.

Infos unter:

www.duesseldorfer-frankreich-fest.de

Open-Air-Kino

15.7. – 23.8.2015

Open-Air-Kino, Biergarten, Live-Musik – ist es wieder Zeit für das Stadtwerke Sommerkino im Landschaftspark Duisburg-Nord. Erleben Sie „Stars unter Sternen“ und genießen Sie das gemütliche Open-Air-Ambiente der Gießhalle 1. Und selbst wenn das Wetter nicht mitspielt, schiebt sich ein transparentes Folienkissendach über die Sitzflächen und sorgt für ein trockenes Kino-Erlebnis. Der Kartenvorverkauf beginnt am 26.6.2015.

www.stadtwerke-sommerkino.de



Bild: © Thomas Berns

Lange Nacht der Museen

29.8.2015 18 – 2 Uhr

Mehr als hundert Berliner Museen und Ausstellungsorte öffnen zur „Langen Nacht der Museen“ ihre Türen und geben den Besuchern von 18 bis 2 Uhr nachts Gelegenheit, Ausstellungen, Sammlungen und Installationen in Augenschein zu nehmen. Gleichzeitig haben Sie zahlreiche Lesungen, Konzerte und Theaterstücke zur Auswahl.

Mehr unter:

facebook.com/museumsnacht

Vegan-Vegetarisches Sommerfest

28.8. – 30.8.2015

Beim Vegan-Vegetarischen Sommerfest auf dem Alexanderplatz können Besucher an rund 70 Ständen vegane und vegetarische Produkte erwerben. Natur- und Tierschutzorganisationen informieren über tierschutzrelevante Themen, gesunde Ernährung und vegetarischen Lifestyle. Darüber hinaus sind auch tierversuchsfreie Kosmetik, T-Shirts und lederfreie Produkte und Accessoires wie Gürtel und Schuhe im Angebot. Eintritt frei.

Freitag von 12 bis 20 Uhr, Samstag von 10 bis 20 Uhr und Sonntag von 12 bis 19 Uhr
www.veganes-sommerfest-berlin.de



Noch mehr Veranstaltungstipps finden Sie unter:
www.facebook.com/Rheinwohnungsbau



Premiere

Unser erster Nachhaltigkeitsbericht liegt vor!

Anfang Mai ist unser erster Nachhaltigkeitsbericht erschienen. Unter dem Titel „Weitwinkel“ präsentieren wir Geschäftsfelder, Projekte, Erfolge und Potenziale unserer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Unternehmensstrategie. Damit zählen wir zum kleinen Kreis der Immobilienunternehmen in Deutschland, die sich bislang dem Thema gewidmet haben.

Was heißt eigentlich „nachhaltig handeln“? Für uns als innovatives Wohnungsunternehmen mit kirchlichen Wurzeln heißt das: Verantwortung übernehmen! – in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, modernen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, zukunftsfähige Wohnkonzepte zu entwickeln und eine gute „soziale Durchmischung“ in unseren Quartieren zu fördern. Gleichzeitig engagieren wir uns vor Ort für die Menschen und ihre Bedürfnisse, zum Beispiel mit der Einrichtung von Nachbarschaftstreffs. Grundsätzlich legen wir im Umgang mit unseren Mietern

viel Wert auf eine offene Kommunikation und vertrauensvolle Beziehungen. Denn nur wer sich bei uns wohl und verstanden fühlt, bleibt gerne. Und das ist letztlich unser Ziel.

In Sachen ökologischer Verantwortung sind wir dauerhaft auf Energie-sparkurs: Wir entwickeln Konzepte, mit denen wir im Rahmen unserer Neubauvorhaben und Bestandsentwicklungen Ressourcen sparen, auf regenerative Energien setzen und den Co₂-Ausstoß reduzieren. Ein Beispiel aus der Praxis: unsere Solarsiedlung/ Klimaschutzsiedlung in Düsseldorf-Garath. Oder auch unsere E-Mobil-Flotte, mit der wir „up“ sofort auf Strom fahren.

Und an dieser Stelle schließt sich der Kreis: Da wir kontinuierlich an uns, unseren Leistungen und unserem Angebot arbeiten, sind wir am Markt gut aufgestellt, wettbewerbsfähig und wirtschaftlich erfolgreich. Die besten Voraussetzungen, um die Investitionsmittel für unser soziales und ökologisches Engagement in die Hand nehmen zu können.

Genug der Theorie: Wer sich selbst ein Bild machen möchte, schaut rein unter:

➤ www.rheinwohnungsbau.de/files/pdf/Unternehmen/Rheinwohnungsbau-nachhaltigkeitsreport_2015.pdf



Nachhaltigkeitsbericht 2015

Auszug aus dem Interview mit Thomas Hummelsbeck, Geschäftsführer der Rheinwohnungsbau

→ **Herr Hummelsbeck, der Bericht hat den Titel „Weitwinkel“ – was bringen Sie damit zum Ausdruck?**

Man könnte auch sagen: Wir handeln „umsichtig“. Unser Anspruch ist es, ökonomische, ökologische und soziale Belange gleichermaßen im Blick zu haben, vorausschauend zu agieren und uns intensiv mit dem Wohnen der Zukunft auseinanderzusetzen. Wir sind auf eine langfristige Strategie ausgerichtet und setzen den Fokus nicht auf kurzfristige Erfolge – wir betrachten die Dinge also im „Weitwinkel“.

→ **Wen sprechen Sie mit dem Nachhaltigkeitsbericht an?**

Wir möchten zum einen das Informationsbedürfnis unserer Mieter, Geschäftspartner, Dienstleister, Gesprächspartner in Politik, Wirtschaft, Kirche und Verwaltung sowie das der interessierten Öffentlichkeit erfüllen. Darüber hinaus sehen wir eine

wesentliche Zielgruppe in unseren Mitarbeitern. Wir möchten intern den Gedanken der Nachhaltigkeit fest verankern und den Anspruch, der sich daraus für uns alle ergibt, bewusst machen. Gleichzeitig stärken wir auf diese Weise die Identifikation der Mitarbeiter mit unserem Unternehmen.

→ **Was tun Sie, um die nachhaltige Entwicklung in Ihrem Unternehmen weiterzuführen?**

Uns ständig hinterfragen, ob das, was wir tun, auch tatsächlich nachhaltig ist. Dies gilt für alle internen wie externen Prozesse. So werden wir uns weiterhin in regelmäßigen Abteilungs- und abteilungsübergreifenden Meetings sowie im Rahmen des Führungskreises zum Thema nachhaltige Entwicklung austauschen und auseinandersetzen. Darüber hinaus sind wir im Dialog mit anderen Wohnungsunternehmen, insbesondere mit denen im Verbund des KSD Katholischer Siedlungsdienst e.V.

→ **Wo legen Sie die Schwerpunkte, welche Handlungsfelder erlangen aus Ihrer Sicht die größere Aufmerksamkeit?**

Sicherlich in dem Bereich, der uns prägt: Dem Wohnungsbau bzw. der Wohnungsbewirtschaftung. Aber auch die Personalentwicklung des Unternehmens hat vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung enorm an Bedeutung gewonnen. Daher gehen wir seit Anfang 2014 offensiv mit dem Thema „Die Rheinwohnungsbau und ihr Team im Jahr 2025“ um. Wir bilden mit „fertigen“ Auszubildenden Personalreserven und investieren deutlich mehr in Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

→ **Der erste Nachhaltigkeitsbericht wird sicherlich seine Fortsetzung finden. Wann erscheint der nächste Bericht?**

Natürlich wird es einen Folgebericht geben. Ich denke, in drei oder vier Jahren. Bis dahin haben wir mit entsprechender Weitsicht neue Projekte und Konzepte realisiert, über die wir dann sehr gerne berichten.

„25 Jahre Rheinwohnungsbau – und weiter geht’s!“

Wolfgang Schwarzer, stellv. Abteilungsleiter Bauwirtschaft, startete 1990 seine Karriere bei der Rheinwohnungsbau. Wir sprachen mit ihm über die Anfänge, seine Aufgaben und Wünsche für die Zukunft.

→ **Herr Schwarzer, Sie feiern dieses Jahr Ihr 25jähriges Jubiläum bei der Rheinwohnungsbau. Herzlichen Glückwunsch! Wie kamen Sie zur Rheinwohnungsbau?**

Ich war früher bei Hoffmann und Partner – heute HGMB Architekten – beschäftigt und mit meinem „Lehrmeister“ Jürgen Henning verantwortlich für die Bauleitung des Projektes der Rheinwohnungsbau „Witzheldener Straße“ in Düsseldorf-Wersten.

Nach erfolgreichem Projektabschluss bot mir der damalige Geschäftsführer der Rheinwohnungsbau Josef-Eugen Leonard – natürlich in Absprache mit meinem früheren Chef – einen Job an. Nach kurzer Überlegung beschloss ich: Die Herausforderung nehme ich an!

→ **Können Sie sich noch an Ihren ersten Arbeitstag und Ihren Eindruck erinnern?**

Oh ja! Mein erster Arbeitstag war ein Aschermittwoch. Nicht nur ich – auch meine neuen Kollegen hatten die Tage zuvor Karneval gefeiert. Entsprechend „fröhlich“ war die Stimmung. *(lacht)*

→ **Für welche Bereiche sind Sie heute bei der Rheinwohnungsbau verantwortlich?**

Gestartet bin ich als Sachbearbeiter in der Neubau-Abteilung. Heute liegen meine Aufgaben bei Großmodernisierungen von Bestandshäusern und bei der Neubautätigkeit:

- ▶ Entwicklung – Planung – Kostenkontrolle – Terminüberwachung
- ▶ Bindeglied zwischen externen Architekturbüros und der Rheinwohnungsbau

Zudem bin ich stellvertretender Abteilungsleiter der technischen Abteilung und Handlungsbevollmächtigter.

→ **Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Tätigkeit in der technischen Abteilung?**

Es kommt nie Langeweile auf! Es gibt immer neue Projekte, besondere Aufgabenstellungen und andere Menschen, mit denen ich zusammenarbeite. Da lernt man ständig dazu.

→ **Gibt es mitunter auch nicht so „schöne“ Aufgaben?**

Ich würde das eher als „besondere Herausforderungen“ bezeichnen. Dazu gehört die Durchführung von Modernisierungsarbeiten in bewohnten Gebäuden. Die eigentlichen Baumaßnahmen sind weniger aufwendig als das ganze Drumherum. Da kann man noch so exakt im Vorfeld planen.

→ **25 Jahre „Rheinwohnungsbau-Luft“ – was zeichnet das Unternehmen aus?**

Das gute Betriebsklima!

→ **Was wünschen Sie sich persönlich für die Zukunft?**

Ich möchte gesund und engagiert weitermachen!

Meine Arbeit macht mir Spaß und ich hoffe auf viele weitere spannende Projekte, bei denen ich meine Erfahrung einbringen und meinen Wissenshorizont erweitern kann.

→ **Und können Sie uns Azubis etwas mit auf den Weg geben?**

Seien Sie immer offen für die Dinge, die auf Sie zukommen. Haben Sie den Mut jederzeit Fragen zu stellen. Und denken Sie daran: Nach der Ausbildung beginnt erst die richtige Ausbildung!

→ **Vielen Dank für das Gespräch, Herr Schwarzer.**

Maren Windbergs, Azubi



Wolfgang Schwarzer

Bautagebuch

Es geht tatkräftig mit unseren Neubauprojekten weiter.
Auch in dieser Ausgabe informieren wir Sie über den aktuellen Status.



Sermer Weg 64



Sermer Weg 64

Düsseldorf-Lichtenbroich: Sermer Weg

➤ Sermer Weg: 56 – 62 | Stand 18.5.2015

- Gebäude ist entkernt
- sämtliche Leitungen und Kanäle demontiert
- alter Estrich ist herausgebrochen und entsorgt
- derzeit werden die Fensteröffnungen teilweise vergrößert
- Elektromontage findet statt
- erste Steigschächte werden vorbereitet
- alte Dachziegel wurden entfernt
- Dacharbeiten finden statt
- in Kürze werden neue Fenster geliefert

➤ Sermer Weg 64 | Stand 11.5.2015

- UG und EG im Rohbau fertig
- im Anschluss wird die Decke über dem 1. OG errichtet
- unter Beachtung der Arbeitssicherheit wächst auch das Gerüst mit dem Rohbau mit



RKM740



RKM740

Düsseldorf-Heerdt: RKM740

- Alles im Fluss in Düsseldorf-Heerdt | Stand 18.5.2015
– das 2. OG ist bereits fertiggestellt



Unterbacher Straße 1, 2, 3



Unterbacher Straße 15

Düsseldorf-Lierenfeld: Unterbacher Straße

➤ Unterbacher Straße 14 | Stand 11.5.2015

- Rohbauarbeiten sind im vollen Gange
- Keller ist erstellt und die Baugrube wieder verschlossen
 - Wände des EGs sind erstellt und in Kürze wird die Decke gegossen

➤ Unterbacher Straße 15 | Stand 11.5.2015

- Bodenplatte ist fertig
- Keller wird erstellt

➤ Unterbacher Straße 1, 3

- Gebäudehülle ist dicht
- Innenausbau hat begonnen
 - Estriche sind eingebracht
 - Trockenbauwände sind erstellt
 - in Kürze folgt der Bodenbelag und die Malerarbeiten

➤ Unterbacher Straße 2

- Fenster sind eingebaut
- Innenausbau beginnt in Kürze



Wangeroogstraße

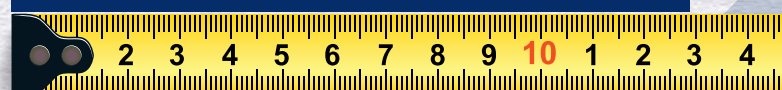


Düsseldorf-Unterrath: Wangeroogstraße | Spiekeroogstraße

- Bodenplatte ist bereits fertig
- Kellerwände stehen
- Kellerdecke zum Teil fertiggestellt

➤ Spiekeroogstraße:

- EG bereits fertiggestellt



Neues Pilotprojekt zum Thema „Selbstständig Wohnen im Alter“

Alltagsbegleiter für unsere Mieter

Voraussichtlich im Herbst 2015 starten wir ein neues Pilotprojekt mit der Zielsetzung, unseren Mietern im fortgeschrittenen Alter den Alltag zu erleichtern. Dazu stellen wir ihnen die Dienste eines Alltagsbegleiters zur Verfügung, der stundenweise folgende Unterstützung bietet:

- *Begleitung zum Arzt, zum Einkaufen oder bei Behördengängen*
- *kleinere Hilfen im Haushalt*
- *Hilfe in Krisensituationen (z. B. bei Krankenhausaufenthalten)*
- *Vermittlung weiterer Hilfen durch Behörden, Pflegedienste*
- *Unterstützung bei Telefonaten/wichtigen Briefen*
- *Botendienste*
- *Begleitung bei Besuch von Angehörigen*
- *Freizeitaktivitäten (Vorlesen, Basteln, Spaziergänge)*

Ausdrücklich nicht vorgesehen ist der Ersatz bereits bestehender Verträge mit Haushaltshilfen oder Pflegediensten. Auch kann der Alltagsbegleiter keine Rechtsgeschäfte tätigen oder medizinische Verantwortung übernehmen.

Pilotprojekt startet in Duisburg-Ungelsheim

Zunächst möchten wir über einen Zeitraum von ein oder zwei Jahren einen „Probelauf“ in Duisburg-Ungelsheim starten. Vorausgesetzt, wir finden eine geeignete Bewerberin bzw. einen Bewerber als Alltagsbegleiter und erhalten rechtzeitig

die notwendigen Bewilligungen. Während der Erprobungszeit sind die Leistungen für die teilnehmenden Mieter kostenlos.

Damit wir abschätzen können, wie groß das Interesse an unserem Angebot ist, bitten wir Sie – als Mieterin oder Mieter in Duisburg-Ungelsheim – um Ihre Meinung mitzuteilen. Nutzen Sie dazu die Rückantwortkarte am Ende des Magazins oder kontaktieren Sie uns per Mail, Brief oder Fax.

Fortsetzung unseres Engagements für Mieter in der Ü70-Lebensphase

Das Projekt „Alltagsbegleiter“ ist die Fortführung unserer Initiative im Bereich „Selbstständig Wohnen in der Ü70-Lebensphase“. Haben wir mit dem Projekt Istay@home Lösungen in den Bereichen Assistenzsysteme und Informationstechnologie gesucht und gefunden, konzentrieren wir uns jetzt auf die persönliche Betreuung des Menschen.

Ist die Nachfrage entsprechend groß, ist es für uns vorstellbar, das Angebot zukünftig auch auf weitere Stadtteile im Bestand der Rheinwohnungsbau zu erweitern.

Bevor wir das Projekt in Ungelsheim starten, informieren wir frühzeitig alle Bewohner per Brief über die Einzelheiten.

Zunächst sind wir auf Ihre Reaktionen gespannt und werden über den weiteren Verlauf des Projektes berichten.

*Bernd Litges
Abteilungsleiter Kundenbetreuung
und Vermietung | HBV*



Teamänderung

Ihre Ansprechpartner in der Abteilung Kundenbetreuung und Vermietung

Da Marianne Holz in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, haben wir die Aufgaben innerhalb der Abteilung Kundenbetreuung und Vermietung neu verteilt:

BESTAND DÜSSELDORF-URDENBACH, -GARATH, -LIERENFELD (SCHLESISCHES VIERTEL)

Nachfolgerin von Marianne Holz ist Birgit Lehmkuhl. Diese hat den kompletten Bestand, das Büro und die Telefondurchwahl von Frau Holz übernommen.



Birgit Lehmkuhl ist erreichbar unter:
Telefon: 02 11.498 73-130
Telefax: 02 11.498 73-8130
lehmkuhl@rheinwohnungsbau.de

BESTAND DÜSSELDORF-LIERENFELD (AUSSER SCHLESISCHES VIERTEL), -ELLER, -WERSTEN, -BENRATH

Der bisherige Bestand von Birgit Lehmkuhl wird von Franziska Klingen übernommen. Frau Klingen hat im letzten Jahr ihre Ausbildung in unserem Hause erfolgreich abgeschlossen und war seitdem mit Spezialaufgaben bereits in der Abteilung tätig.



Franziska Klingen ist erreichbar unter:
Telefon: 02 11.498 73-110
Telefax: 02 11.498 73-8110
klingen@rheinwohnungsbau.de

SONDERAUFGABEN/ VERTRETUNG DUISBURG

Maren Windbergs, die in diesem Jahr ihre Ausbildung beendet, übernimmt den bisherigen Aufgabenbereich von Franziska Klingen innerhalb der Abteilung. Sie wird die Interessentenbetreuung, Umsetzungen sowie die anstehenden Neubauvermietungen unterstützen. Außerdem wird Frau Windbergs die Urlaubsvertretung von Frau Schmitz im Duisburger Bestand übernehmen.



Maren Windbergs ist erreichbar unter:
Telefon: 02 11.498 73-171
Telefax: 02 11.498 73-8171
windbergs@rheinwohnungsbau.de

Saubere Sache:

Neues Abrechnungssystem für Glasreinigung

Zum 1.7.2015 führen wir ein neues Preissystem für die Glasreinigung ein. Der Grund: Durch den Umbau und die Modernisierung großer Teile unseres Hausbestandes werden die Glasflächen an den Gebäuden immer größer und die Innenräume bzw. Treppenhäuser dadurch heller.

Die bisherige Glasreinigungspauschale gegenüber unseren Reinigungsunternehmen und der entsprechend einheitliche Reinigungspreis für die zentrale Treppenhaus- und Glasreinigung im gesamten Bestand sind somit nicht mehr angemessen.

In einem aufwändigen Verfahren haben wir in den letzten Monaten alle Glasflächen an den Gebäuden erfasst und den Reinigungsaufwand bewertet. Künftig wird nur noch der Preis für die Reinigung des Treppenhauses und der Gemeinschaftsflächen für alle Häuser der Rheinwohnungsbau gleich sein.

Hinzu kommt ein individuell je Haus ermittelter Glasreinigungspreis.

Damit die Kostenbelastung für unsere Mieter nicht zu sehr steigt, lassen wir die Treppenhausfenster in den meisten Häusern zukünftig nur noch alle drei Monate reinigen, Dachflächenfenster werden nur noch einmal pro Jahr gereinigt, Glasvordächer wie bisher zweimal pro Jahr. Die bisherige „Position“ Sonderreinigungen (Glasvordächer und schwer zugängliche Dachflächenfenster) entfällt, da im neuen Preissystem bereits alle Glas-teile erfasst sind.

Bunte Hits

für Cleverkids



Cooler Sommerparty mit Fruchtbowl

Die Sonne scheint, die Temperaturen steigen – wie wär's mit einer spontanen Sommerparty und einer selbst gemachten Fruchtbowl?

DAZU BRAUCHST DU:

- 750 g Himbeeren, Erdbeeren, Heidelbeeren
- 2 Liter Apfelsaft
- 1 Liter Orangensaft
- 100 g Zucker
- 1 Flasche Mineralwasser

UND SO GEHT'S:

- Das Grün von den Erdbeeren entfernen, alle Früchte waschen und in ein Bowlgefäß geben. Apfelsaft, Orangensaft, Zucker zufügen, umrühren und zum Schluss mit Mineralwasser auffüllen. Jetzt können die Freunde kommen!



Interessantes und Kluges aus der Natur

Natürlich clever Beerenhunger? Schnappt euch die Früchtchen!



ERDBEEREN

Genau genommen ist die Erdbeere keine Beere – sie gehört aus botanischer Sicht zu den Sammelnussfrüchten. Gesund ist sie auf jeden Fall: Sie enthält enorm viel Vitamin C, sogar mehr als Orangen und Zitronen. Auf unseren Feldern werden die Erdbeeren Anfang bis Mitte Juni reif, die Erntezeit reicht bis Ende Juli.



JOHANNISBEEREN

haben von Juni bis September Saison und leuchten dir in Rot, Schwarz oder seltener auch in Weiß auf dem Markt entgegen. Die kleinen Vitaminbomben schmecken säuerlich-erfrischend und lieben süße „Beilagen“ wie Eis, Pudding oder Joghurt.



HIMBEEREN

sind saftig, süß und schmecken nach Sommer. Reif werden die Früchtchen Ende Juni bis August. Punkten können sie mit einem hohen Gehalt an Magnesium, Eisen und Kalzium – wichtig für die Knochenbildung und das reibungslose Funktionieren von Muskeln und Nerven. Aber Vorsicht beim Pflücken und Waschen: Himbeeren sind sehr empfindlich und werden schnell matschig.



BROMBEEREN

Die blauschwarzen Früchte haben ein süß-säuerliches Aroma. Botanisch gesehen sind es ebenfalls keine Beeren, sondern – wie auch die Himbeere – Sammelnussfrüchte. Schaust du dir die Brombeere oder Himbeere mal ganz genau an, siehst du, dass sich jede Frucht aus ganz vielen kleinen Steinfrüchten zusammensetzt, die sich an einem Fruchtzapfen ansammeln. Von Juli bis in den Oktober kannst du dir die Brombeere schmecken lassen.

Reimen und raten Weißt du die Antwort?

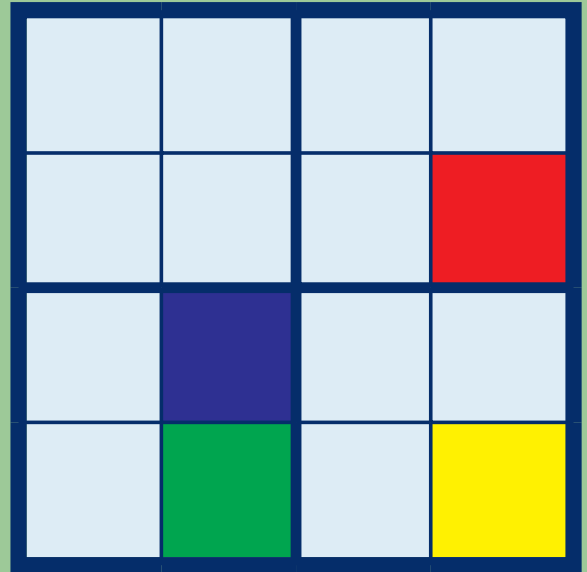
1. Zwei Löcher hab ich,
zwei Finger brauch ich.
So mache ich Langes und Großes klein
und trenne, was nicht soll beisammen sein.
2. Das Erste ist ein wildes Tier.
Das Zweite putzt du am Morgen dir.
Zusammen ist es gelb und grün,
du siehst es auf der Wiese stehn.
3. Es hängt an der Wand,
hat den Hintern verbrannt.



Lösung:
1. Die Schere
2. Der Löwenzahn
3. Die Bratpfanne

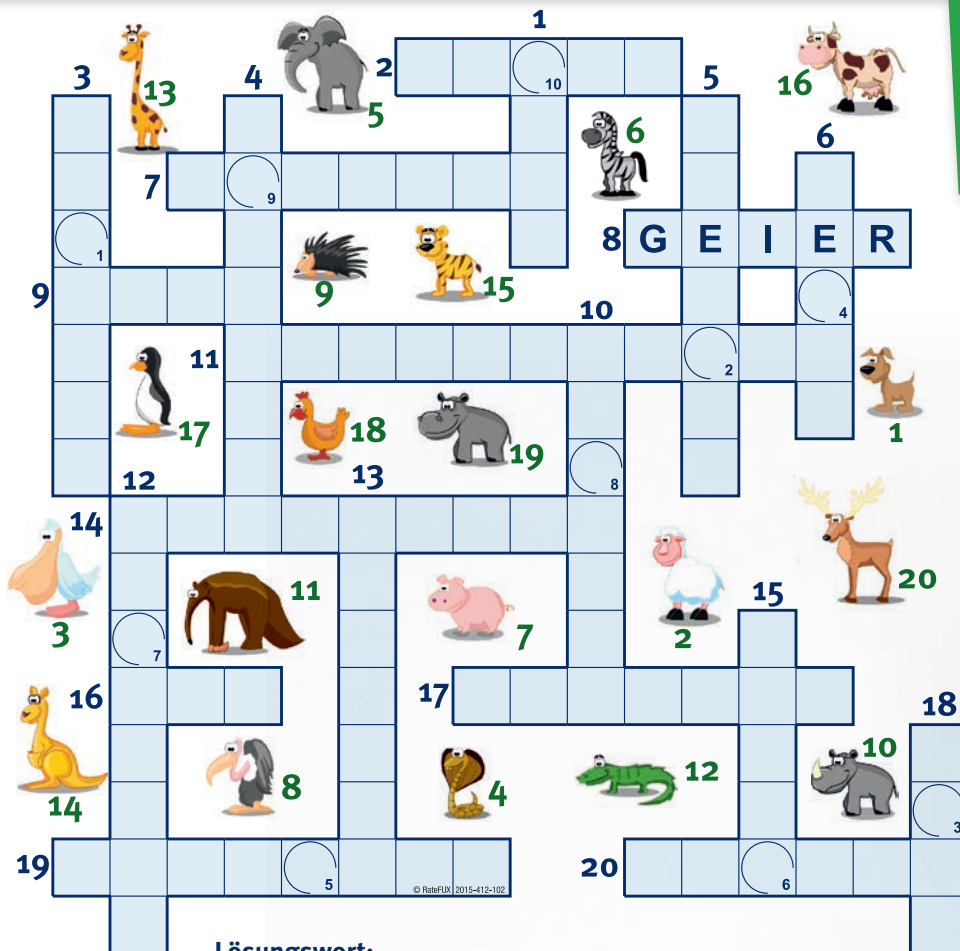
Bild: © IStock

Kunterbunter Rätselspaß Für kleine Sudoku-Meister



Male die Felder so aus, dass pro Reihe, Spalte und Gruppe jede Farbe genau einmal vorkommt.

Richtig geraten – „mytoys“ Gutscheine gewonnen! Herzlichen Glückwunsch, lieber Robin Petermann aus Düsseldorf – du hast gewonnen. Viel Freude beim Shoppen. Und für alle anderen gilt: neues Rätsel, neues Glück.



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Mitmachen und gewinnen!
Schicke uns das Lösungswort bis zum
31. August 2015 – dir winkt ein
Lego-Gutschein im Wert von 50 Euro.*

* Rheinwohnungsbau GmbH,
Gladbacher Str. 95, 40219 Düsseldorf;
Stichwort: „Kinderrätsel“
Oder online auf:
www.rheinwohnungsbau.de/mieterservice



Bild: © IStock

Jubilare bei der Rheinwohnungsbau

35 Jahre

30 Jahre

2 x 25 Jahre



Vom Azubi zum Abteilungsleiter Betriebswirtschaft und Prokuristen: Thomas Harry Strecker hat in den 35 Jahren bei uns viel bewegt. „Die Rheinwohnungsbau hat sich kontinuierlich weiterentwickelt und setzt auch in Zukunft auf eine nachhaltige Unternehmensstrategie – schön, Teil dieses Prozesses zu sein.“

Klaus Jezowski startete 1985 als Hauswart in Duisburg-Ungelshausheim. Sechs Jahre später übernahm er die „Doppelfunktion“ Hauswart und Techniker. Heute ist er Techniker im Bereich der Kundenbetreuung in den Düsseldorfer Stadtteilen Wersten und Benrath.

Seit 25 Jahren „an Bord“: Cornelia Schmitz hat bereits ihre Ausbildung zur Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft bei uns gemacht. Nach der Ausbildung ist sie geblieben und betreut heute unseren Wohnungsbestand in Duisburg.

Schwedenrätsel & Sudoku Kniffliges für helle Köpfe

Clever gewinnt: Lösen Sie unser Kreuzworträtsel, finden Sie das Lösungswort und sichern Sie sich mit etwas Glück den Überraschungsgewinn! Bitte senden Sie dazu das Lösungswort bis zum 31. August 2015 an:

Rheinwohnungsbau GmbH
Gladbacher Str. 95
40219 Düsseldorf
Stichwort: „Rätsel“

Oder online: Auf www.rheinwohnungsbau.de/mieterservice finden Sie die Rubrik „Mitmachen & gewinnen“.

		6		2		8		
3								
	7				5		1	
					1		2	4
2					4	6		
	4			6	9			8
4			9					
			5	3				
	5	8	4			2		7

Die Gewinner des Kreuzworträtsels aus der letzten Ausgabe (Lösungswort „VOGELGEZWITSCHER“):
Christel Minhorst, Duesseldorf | Waltraud Wierzoch, Duesseldorf | Walter Nau, Duisburg
Gudrun Koné, Duesseldorf | Maria Beumer, Duisburg
Herzlichen Glückwunsch! Ihr Gewinn: ein Apollo Varieté-Gutschein im Wert von 65 Euro.

10 Jahre



2005



Claudia Wußmann gehört ebenfalls seit 1990 zum Team, hat mit Cornelia Schmitz zusammen die Ausbildung gemacht und ist heute Ansprechpartnerin für unsere Düsseldorfer Mieter in den Stadtteilen Bilk, Düsseldorf, Derendorf, Bilk, Unterbilk, (Hafen), Stadtmitte sowie im Meerbuscher Stadtteil Buderich – und demnächst auch in Heerdt.



Stefanie Schiffer startete 2005 als Schreibkraft in Teilzeit. Heute ist sie Chefsekretärin. „Das ist mein Traumjob – das liegt an den vielfältigen Aufgaben, der großen Verantwortung und nicht zuletzt auch an meinen guten Kollegen und Vorgesetzten. Für mich ist klar: Hier bleibe ich.“



Berthold Johnen ist seit über 30 Jahren als Bau- u. Projektleiter aktiv und seit Anfang 2005 bei der Rheinwohnungsbau. In dieser Zeit hat er mehr als 15 große Bauvorhaben projiziert und durchgeführt – darunter die Sanierung in der Josef-Maria-Olbrich-Straße in Düsseldorf-Garath sowie den Neubau in der Lüderitzstraße (1. Bauabschnitt).

Radkranz	Priester im A.T.	Zeichengerät, Schablone	mit Vorliebe, bereitwillig	▼	Kopfbedeckung im Orient	▼	Zentrum eines Ortes	Buchumschlag	Gewässerstrand	▼	Staat der USA	längliche Fruchtkapsel	hochwachsendes Getreidegras	▼	Vorname (Mz.)	▼	Wurfereignis beim Bowling	Verbindungsbohlen (fachsp.)
▶	6	▶	▶	▶	wortbrüchig	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Winterkurort in den USA	▶	▶	▶	▶	▶
Mittagsruhe in südl. Ländern	▶	▶	▶	▶	▶	▶	dt. Industrie-messe	▶	▶	▶	Reich der Mitte	▶	▶	▶	▶	▶	Ziererei	▶
Abk.: Rechnungsnummer	▶	▶	▶	▶	luftförmiger Stoff	Stern im 'Schwan'	▶	▶	▶	▶	veränderliche Größe (Mathe)	▶	banges Gefühl, Unruhe	▶	▶	▶	▶	12
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Beifallsruf	8	▶	▶	▶	▶	Weidwerk	Teil des Gartens	▶	▶	▶	▶
seit langer Zeit	Ausruf des Schmerzes	▶	Zugmaschine (Kw.)	▶	Abk.: med.-techn. Assistent	▶	▶	▶	feiner Salzhering	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Modestil	scharfe Kante	▶
▶	▶	▶	▶	11	Teil des Schuhs	Luftschiffer	▶	▶	lat.: Fläche	▶	▶	5	Haus-haltsplan	mit ... und Trug	▶	▶	▶	▶
angenommen, dass	▶	franz. Verneinung	▶	▶	Stadt westl. von Hamburg	▶	▶	▶	eine der Gezeiten	▶	▶	einer der 5 Sinne	▶	▶	▶	▶	▶	7
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	dt. Politiker (Willy) 1992	▶	▶	▶	▶	▶	Wassersportart	Kirchengalerie	▶
Geldschein	Streitmacht, Heeres-teil	▶	Zunft, Innung	von oben her	▶	▶	▶	▶	Schneehütten der Eskimos	▶	▶	▶	abgebrannt	enthalt-samer Mensch	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	deshalb, wegen	▶	altperuanischer Adliger	Schnell-zusteller der Post	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Kontorr. f. den int. Zahlungsverkehr	Spitzenkünstler
Getriebeübersetzungsstufe	Ritter der Artus-runde	▶	▶	▶	▶	▶	Breitband-Internetzugang	gallertartige Substanz	▶	▶	▶	▶	griech. Vorsilbe: neu	weißer Baustoff	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	10	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Vorname v. Zola (1840-1902)	▶	Wurfscheibe	▶	▶	Nähgerät	▶	▶	▶	▶	▶	Preisvor-schlag	▶	▶	▶	▶	▶	Figur in 'Doktor Schiwago'	2
▶	▶	▶	▶	▶	▶	geografisches Kartenwerk	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
kostbar, erlesen	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Wahlzettelbehältnis	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	Experte, Profi	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶

© RateFUX 2015-11-02

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Ein Tag im Leben von Hauswart

Andreas Filitz

Name: Andreas Filitz
Alter: 47
verheiratet: ja
Wohnort: Ratingen
Seit 1999 Hauswart bei der Rheinwohnungsbau im Stadtteil Düsseldorf-Derendorf mit 305 Wohneinheiten



7.30 Uhr Sprechstunde in der Straßburger Straße 2

Ein Mieter ruft an: Die Armatur im Bad ist undicht. Andreas Filitz nimmt den Vorgang auf und gibt den Auftrag an ein Sanitärunternehmen weiter.



10:30 Uhr Metzger Straße 45 Wohnungsbesichtigung

Andreas Filitz trifft sich mit Hans Gerd Rick, Technischer Kundenbetreuer bei der Rheinwohnungsbau. Die beiden besichtigen eine leer stehende Wohnung und legen fest, welche Arbeiten von welchem Handwerksunternehmen zu erledigen sind. Z.B. muss der PVC-Boden raus, die Wände gestrichen, die Grundreinigung erledigt werden. Dann heißt es für die neuen Mieter „Willkommen zu Hause“.



15.15 Uhr Letzter Halt: Maybachstraße 2

Hier hat die Rheinwohnungsbau Wände versetzt und aus zwei Wohnungen eine moderne, 75 m² große Familienwohnung gemacht. Bevor die glücklichen Mieter ihr neues Zuhause übernehmen können, prüft Andreas Filitz die Arbeiten der Handwerker. Sind die Armaturen dicht, ist die Außenbeleuchtung angeschlossen, hat der Maler sauber gearbeitet? Erst dann gibt er die Freigabe für die Endreinigung.



9.15 Uhr Reparatur am Bestand

Bewaffnet mit einer Leiter geht's in die Metzger Straße: Hier ist die Außenbeleuchtung defekt. Aber nicht mehr lange!



12.30 Uhr Büro, Büro

Andreas Filitz bestellt neue Filter für die Lüftungsanlagen. Anschließend unterschreibt er Handwerker-Stundenzettel, bringt neue Aufträge auf den Weg und bereitet eine Wohnungsübergabe vor.



9.45 Uhr Anbringen von Namensschildern

Neue Mieter, neue Namensschilder: Auch das ist Aufgabe des Hauswarts.



14.00 Uhr Hecke schneiden

Der Motor der Heckenschere wird angeschmissen und los geht's: Die Feuerdornhecke muss geschnitten werden. Eigentlich Aufgabe des Gärtners, aber wenn das Grünzeug zu schnell wächst und den Zugang zu den Mülltonnen versperrt, muss auch hier der Hauswart ran.



16:12 Uhr Ein abwechslungsreicher Arbeitstag geht zu Ende ...

Heißer Tipp

Hausratversicherung: unverzichtbar für alle Mieter

Der (Brand-)Schaden ist groß und das Entsetzen noch größer – falls sich rausstellt, dass der betroffene Mieter keine Hausratversicherung abgeschlossen hat. Denn, anders als häufig gedacht, ersetzt die Versicherung des Wohnungseigentümers im Schadensfall keine Möbel und Haushaltsgegenstände.

Diese sogenannte Gebäudeversicherung des Vermieters kommt nur für Schäden auf, die unmittelbar am Gebäude entstanden sind, also im Treppenhaus, am Dach, an den Wohnungs- und Zimmertüren, den fest installierten Einrichtungen wie Toilette und Badewanne oder Heizung.

Schäden in der Wohnung, verursacht z. B. durch Brand, Sturm oder Leitungswasser, sind Sache der Hausratversicherung des Mieters. Sie übernimmt die Kosten für die Wiederbeschaffung von Einrichtungsgegenständen, Wertpapieren, Elektrogeräten, Kleidung, Schmuck etc.

Daher an dieser Stelle unsere Bitte: Überprüfen Sie Ihren Versicherungsstand und schätzen Sie den Wert Ihres Hausstandes. Die Versicherungssumme sollte so bemessen sein, dass sie dem Betrag entspricht, den Sie für die Neuanschaffung Ihres Hab und Gutes aufbringen müssten.

Die Hausratversicherung kommt darüber hinaus auch für Folgekosten auf, zum Beispiel für die Einlagerung von Möbeln, wenn diese wegen des Rauchgeruchs nicht in der Wohnung bleiben können. Oder für Hotelkosten, falls die Räumlichkeiten zeitweise unbewohnbar sind.

*Thomas Harry Strecker
Prokurist Betriebswirtschaft*



Bild: © iStock

Vorsicht bitte!

Wie entsteht eigentlich ein Wohnungsbrand? Das größte Risiko geht von der Elektrik aus:

- defekte Bauteile, die Kurzschlüsse verursachen
- überlastete Stromkabel
- elektrische Geräte in Stand-by-Funktion, die überhitzen und dann Feuer fangen
- zu viele Geräte an einer Steckdose

Zu den weiteren Gefahrenquellen zählen Fette und Öle, die in der Küche verwendet werden. Wer Öl unbeaufsichtigt in der Pfanne erhitzt, riskiert, dass es sich selbst entzündet. Sollte es dennoch passieren: Niemals mit Wasser löschen – sondern die Flammen mit einem Deckel ersticken.

Vorsicht ist auch im Umgang mit leicht brennbaren Stoffen wie Grill-Spiritus oder Feuerzeuggas geboten. Werkeln Sie mit Klebstoffen, Lacken oder Verdünnern – bitte für gute Durchlüftung sorgen. In schlecht gelüfteten Räumen besteht Explosionsgefahr.

Und an alle Raucher: Wer im Bett raucht und darüber einschläft, muss mit einem bösen Erwachen rechnen ... Und Zigarettenkippen bitte niemals achtlos in den Müll werfen.

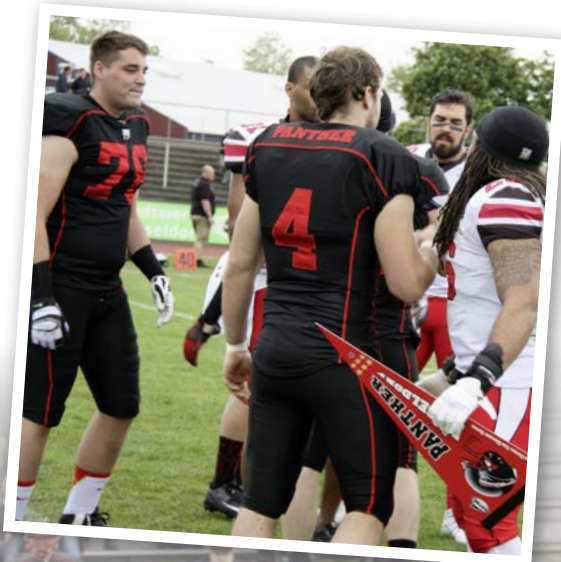
American Football live

Stürmisch: Düsseldorf Panther gegen Hamburg Huskies

Auch wenn die Düsseldorf Panther mit 10:27 gegen die Hamburg Huskies verloren haben – das Spiel war spannend, unterhaltsam und auf jeden Fall sehenswert! Das fanden auch unsere Mieter, die nichts unversucht ließen, das Düsseldorfer Team mit unseren „Krachmachern“ lautstark anzufeuern.

Bis zu Beginn des vierten Viertels hielten die Raubkatzen das Spiel noch offen (10:13), ehe die Hansestädter die Fehler der Düsseldorfer eiskalt ausnutzten und für die Entscheidung – oder besser gesagt: Niederlage – sorgten.

Wir wünschen den Düsseldorfern an dieser Stelle viel Glück (und besseres Wetter) für das nächste Aufeinandertreffen – Ihr könnt die Huskies schlagen, das habt Ihr bereits gezeigt!



Wohnungsbörse Duisburg 2015

Am Samstag, 9.5.2015 fand erneut die seit vielen Jahren beliebte Veranstaltung in der Duisburger Innenstadt statt. An 16 Ständen konnten sich interessierte Bürger rund um das Thema Wohnen informieren.

So auch an dem Pavillon der Rheinwohnungsbau. Wie bereits die Jahre zuvor waren wir vor Ort mit einem kleinen Team präsent, haben über unsere aktuellen Projekte informiert, Gespräche mit Wohnungssuchenden geführt und Fragen aller Art beantwortet.

Sehr gefreut haben wir uns über die Überraschungsbesuche einiger langjähriger Kunden. Schön, sich immer mal wieder zu treffen und auszutauschen.



„Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist ein zentrales Ziel“

Betriebliches Gesundheitsmanagement



Eine Mitarbeiterbefragung bei der Rheinwohnungsbau brachte es an den Tag: Vielfach wurde der Wunsch geäußert, mehr über Gesundheitsmaßnahmen und deren Umsetzung am Arbeitsplatz zu erfahren. Der Führungskreis gab grünes Licht, ein Team mit vier Mitarbeitern aus unterschiedlichen Abteilungen schloss sich zusammen und brachte das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) an den Start.

„Ziel ist es, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter langfristig zu schützen und zu erhalten“, erklärt Thomas Hummelsbeck, Geschäftsführer der Rheinwohnungsbau. „Gerne haben wir grünes Licht für die Einführung des BGM gegeben – unter der Voraussetzung, dass unsere Mitarbeiter Eigeninitiative zeigen.“

Daran hat es von Beginn an nicht gemangelt: Zunächst hat sich das „BGM-Team“ getroffen, um grundsätzliche Fragen zu klären – zum Beispiel ob ein spezialisierter Partner oder eine Krankenkasse mit ins Boot zu holen sind. Darüber hinaus fand der Austausch mit Kollegen statt, um relevante Gesundheitsthemen zu sammeln und letztlich zur Freigabe an den Führungskreis weiterzuleiten.

„Entschieden haben wir uns für die Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse“, erklärt Claudia Wußmann aus der Abteilung Kundenbetreuung und Ansprechpartnerin in Sachen BGM. „In den Gesprächen zeigte sich, dass sich sowohl das Angebot als auch die Themenschwerpunkte mit unseren Vorstellungen deckten. Sehr positiv finde ich zudem, dass uns die Techniker Krankenkasse die Beratungen und Vermittlungen der Dozenten unentgeltlich anbietet.“

Am 5.3.2015 schließlich fiel der Startschuss für die erste Praxismaßnahme: Frau Döscher-Steinmaßl, freiberufliche Heilpraktikerin (Psychotherapie), hielt vor der (fast kompletten) Belegschaft den ersten Impulsvortrag zum Thema „Progressive Muskelentspannung und Stressbewältigung am Arbeitsplatz“. Grundsätzliche Fragen wie „Was ist überhaupt Stress?“ oder „Wann macht Stress krank?“ wurden beantwortet, um im Anschluss konkrete Übungen mit den Teilnehmern durchzuführen. Zum Beispiel wie Druck auf bestimmte Punkte an den Händen hilft, Stress und Anspannung abzubauen.

Die Begeisterung aller Teilnehmer war groß, entsprechend hoch auch die Anmeldezahl für die folgenden sechs Workshops, die von Mai bis September 2015 im Schulungsraum der Rheinwohnungsbau stattfinden.

„Nach Abschluss dieser ersten „Staffel“ sind wir gespannt auf das Feedback der Mitarbeiter“, so Claudia Wußmann. „Eines ist allerdings heute schon klar: Ein großes Dankeschön geht an unseren Führungskreis – dafür, dass er uns diese Möglichkeiten eröffnet.“

Das Team „Betriebliches Gesundheitsmanagement“
Heike Dräger | Claudia Wußmann | Beatrix Rose |
Klaus Jezowski

➤ WAS IST STRESS?

Ursprünglich kommt der Begriff aus dem Englischen, speziell aus der Materialprüfung. Hier versteht man unter Stress die Spannung und Verzerrung von Metallen oder Glas. In der Medizin und Psychologie wurde „Stress“ 1950 von dem Vater der Stressforschung, Hans Selye, erstmals auf die Menschen übertragen.

Stress bezeichnet die körperlichen und psychischen Antworten des Organismus auf Belastungen. Die auslösenden Ursachen nennt man Stressoren.

In der weiteren Planung ist bereits das Thema „Gesunde Ernährung im Büroalltag und Trinkverhalten.“

BGM-Team





Nachbarschaftstreffpunkt

„Mittendrin“



Josef-Kleesattel-Straße 2
40595 Düsseldorf | Tel. 02 11.70 08 90 - 90/91

Wieder am Start: KNIPRPS – das gelbe Spielmobil

Am 1. Juni 2015 von 15.00 bis 17.30 Uhr macht das Spielmobil wieder Station in Garath-Nordwest – zum Auftakt mit einem besonderen Programm:

Am 1. Juni 2015 von 15.00 bis 17.30 Uhr macht das Spielmobil wieder Station in Garath-NW – zum Auftakt mit einem besonderen Programm:

Der „Mit-Mach-Kinderzirkus“ lädt ein zum Tanzen, Jonglieren, Zaubern und vielem mehr. Zur Stärkung gibt es für die kleinen Teilnehmer anschließend eine leckere Waffel und erfrischenden Sprudel. Alle Familien sind herzlich eingeladen!

„Halte-Stelle“ für den KNIRPS ist wie gewohnt vor dem Treffpunkt „Mittendrin“ auf dem Platz an der Norbertkirche.

Nicht vergessen: weitere KNIRPS-Termine

Der original amerikanische Schulbus des BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) – ausgestattet mit Bewegungsspielzeug wie Einrädern, Hüpfstöcken, Runbikes und vielem mehr – lädt zu drei weiteren Terminen ein:

→ jeweils montags, 17. August, 21. September und 26. Oktober 2015
von 15.00 – 17.30 Uhr

Mehr als eine offene Spielgruppe:

Jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.00 Uhr ist Eltern-Kinder-Zeit im Café Mittendrin.

In entspannter Atmosphäre treffen hier Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern (ab drei Monate bis zur Kindergartenzeit) Gleichgesinnte. Gemeinsam lernt man Fingerspiele, singt erste Lieder und taucht ein in die bunte Spielwelt.

Und auch die ersten freien Schritte eines Krabbelkinds vor jubelndem Publikum hat schon manches andere Kind zum Nachahmen animiert ...

„Von Anfang an ein gutes Team“ ist das Motto unseres Angebots. Denn die ersten Jahre mit einem Kind sind für Mütter und Väter eine schöne, aufregende – doch manchmal auch anstrengende Zeit. Selbst wenn Eltern „aus dem Bauch heraus“ meist das Richtige tun, ergeben sich im Alltag immer wieder Fragen zur frühkindlichen Entwicklung, zur Gesundheit oder Erziehung: Wie beruhige ich mein schreiendes Baby? Wann bekommt es den ersten Brei? Wann spricht es die ersten Worte? Wie gehe ich mit Trotzphasen um? Unsere Kursleiterin gibt fachkundigen Rat und viele praktische Tipps. Während auch der Austausch der Mütter untereinander sehr wichtig ist und gefördert wird.



Alexander Beier:
(Dipl. Sozialwissenschaftler)

Telefon: 0211.700 890 91
Fax: 0211.700 89114
Alexander.Beier@
caritas-duesseldorf.de

SPRECHSTUNDEN:
Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr



Gisela Hohlmann
(Dipl. Sozialpädagogin)

Telefon: 0211.700 890 90
Fax: 0211.700 89114
Gisela.Hohlmann@
caritas-duesseldorf.de

SPRECHSTUNDE:
Montag 9.30 – 11.30 Uhr

Programm: Juli – September 2015

Foto-Ausstellung von Christa Schmidt und Enno Hobusch im Café „Mittendrin“
 „Südliche Sommerfenster“ und „Blumen im Frühling“

Alle Angebote, außer Frauengymnastik, sind kostenlos und für alle offen!

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	
9.00 – 12.00	Frühstückscafé „Mittendrin“
9.30 – 11.30	Beratung/Sprechstunde Gisela Hohlmann
14.00 – 17.00	Nachbarschaftstreff Café „Mittendrin“
14.00 – 14.45	ab 7. September: Schach-AG KiTa St. Norbert (Hr. Kondratiev)
13.30 – 15.00	Matheförderung Grundschul Kinder* (Hr. Mauersberger)
15.00 – 16.30	Offenes Familiencafé für Zwillingsehterntreffen jeden 2. Montag im Monat
15.00 – 16.00	Spielerischer Start in die Woche: Jeder Mensch ist anders – gemeinsam spielen und gewinnen wir!
15.00 – 16.30	Nachbarschaftliche Rechtshilfe (Fr. RA Groth) jeden 1. und 3. Montag im Monat mit Anmeldung
15.00 – 16.00	Leseförderung Grundschul Kinder* (Fr. Wolf)
Dienstag	
13.30 – 17.00	esperanza-Schwangerschaftsberatung jeden 1. Dienstag im Monat mit Anmeldung – Termin nach Absprache (Fr. Voller)
14.00 – 18.00	Beratung/Sprechstunde Alexander Beier
15.00 – 16.00	Tischtennis für Anfänger (Hr. Petrov)
16.30 – 17.30	Leseförderung Grundschul Kinder* (Fr. Wolf)
Mittwoch	
9.00 – 12.00	Frühstückscafé „Mittendrin“
9.30 – 11.30	Ausgleichsgymnastik für Frauen (Fr. Frohn)
10.00 – 11.30	vom 8.7.–12.8. QiGong für Senioren (Fr. Hohlmann)
14.00 – 17.00	Nachbarschaftstreff Café „Mittendrin“ mit integrativem Spiele-Angebot (Hr. Beier)
	Gehirnjogging für Senioren jeden 1. Mittwoch im Monat
14.00 – 17.00	Stammtisch „Nachbarin“ (Fr. Schönfuß)
14.30 – 15.45	ab 19.8. QiGong für Senioren (Fr. Hohlmann)
15.00 – 17.00	Leseförderung Grundschul Kinder* (Fr. Ipp)
Donnerstag	
9.30 – 11.00	Eltern-Kind-Gruppe 3 M. – 3 Jahre (Fr. Hohlmann)
14.00 – 18.00	Beratung/Sprechstunde Alexander Beier
14.30 – 17.00	Seniorenclub (Fr. Boeken)
16.00 – 18.00	Tischtennis (Hr. Kondratiev)
Freitag	
9.00 – 12.00	Frühstückscafé „Mittendrin“
10.00 – 12.00	Nähkurs: Nähen – Ändern – Selbermachen (Fr. Schilf)

Sonderveranstaltungen

regelmäßig:	
Frühstück der kfd-Frauen:	jeden 1. Mittwoch im Monat, 9.00 – 12.00
Mittwoch, der 15.7.:	
10.00 – 12.00 Sprechstunde Seniorenbeirat Bez. 10	Manfred Wieske und Ryta Ripper
Donnerstag, der 16.7.:	
9.30 – 12.30 Ausflug zum Kinderbauernhof (Fr. Hohlmann)	
Mittwoch, der 29.7.:	
14.00 – 17.00 Grillfest mit Sommersalaten und Fruchtbowle	
Mittwoch, der 5.8.:	
15.30 – 16.00 „Tanzen“ im Sitzen (Fr. Hohlmann)	
Montag, der 17.8.:	
15.00 – 17.30 KNIRPS auf dem Platz an der Norbertkirche	
Montag, der 24.8.:	
14.00 – 16.30 Sommerfrische Lektüre – Büchertisch im Café	Lesung J. Ringelnatz: „Zupf Dir ein Wölkchen aus wolkenweiß.“
Montag, der 21.9.:	
15.00 – 17.45 KNIRPS auf dem Platz an der Norbertkirche	
Mittwoch, der 23.9.:	
14.00 – 16.00 Erntedank mit KiTa St. Norbert	

Alexander.Beier@caritas-duesseldorf.de
Gisela.Hohlmann@caritas-duesseldorf.de



* Mit Sternchen gekennzeichnete Kurse finden nicht in den Sommerferien (29.6.–11.8.) statt.



+++ Ideal für Familien +++

In Düsseldorf-Lierenfeld, Unterbacher Straße, errichten wir derzeit 41 Senioren- und Familienwohnungen (48 – 95 m², 2 und 4 Zimmer) +++ 33 Wohnungen werden mit öffentlichen Mitteln des Landes NRW gefördert. +++

+++ Erste Besichtigungstermine +++

Interesse? Für die Rohbaubesichtigung der 2-Zimmer-Wohnungen (1. Bauabschnitt) können Sie bereits einen Termin mit uns vereinbaren. +++ Bitte wenden Sie sich an: Franziska Klingen, 02 11.498 73 110 klingen@rheinwohnungsbau.de +++ Weitere Projektdetails finden Sie in Kürze auf unserer Projektseite unter www.rheinwohnungsbau.de/projekte +++

+++ Wir bauen! +++

– ein Mehrfamilienhaus mit 20 öffentlich geförderten Wohnungen (48 – 62 m²) in Düsseldorf-Lichtenbroich, Sermer Weg 64. +++ Wer sich für Projektdetails interessiert: www.rheinwohnungsbau.de/projekte/lichtenbroich +++

+++ Sie möchten mit der Nachbarschaft ein schönes Fest veranstalten?
Wir unterstützen Sie gerne dabei! Anfragen bitte per Mail an info@rheinwohnungsbau.de +++

Impressum

„Clevermieter-News“
Kundenzeitschrift der
Rheinwohnungsbau GmbH
Düsseldorf
Ausgabe 36 | Juni 2015
Auflage: 6.500

Herausgeber:
Rheinwohnungsbau GmbH
Gladbacher Straße 95
40219 Düsseldorf
Tel. 02 11.49 873 - 0
Fax 02 11.49 873 - 699

info@rheinwohnungsbau.de
www.rheinwohnungsbau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Manfred Franck
Thomas Hummelsbeck

Konzept, Text, Gestaltung
und Realisation:
die hausagentur, Essen
info@die-hausagentur.de
www.die-hausagentur.de

Gewährleistungs- und Haftungsausschluss: Die in den Clevermieter-News bereitgestellten Informationen werden sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch kann keine Garantie für Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden. Alle Angaben erfolgen entsprechend ohne Gewähr. Insbesondere können sie keinesfalls eine rechtsverbindliche Auskunft oder Rechtsberatung ersetzen. Eine Haftung für Fehler oder Auslassungen müssen wir daher ausdrücklich ablehnen.

Auf(die)Kleber, fertig, los ...



Unsere Partner für Ihren Vorteil

Als Clevermieter genießen Sie, neben gutem Wohnraum, eine Vielzahl weiterer Services und Vergünstigungen:



20% auf Roncalli's Apollo Variété Tickets
Stichwort Rheinwohnungsbau, Rabatt-Kundennummer: 7367687



Feiern im Michaelshaus: Der Festsaal – mit Platz für 20 bis 200 Personen – bietet Platz für Veranstaltungen aller Art.



Das Norberthaus mit dem Veranstaltungssaal für 140 Personen, der von Vereinen, Gemeinschaften und Privatpersonen gemietet werden kann.



Wechselnde Aktionen mit bis zu 30% Preisvorteil bei FUJdirekt.de



10% Rabatt auf die Eintrittskarten

Alle Details, Infos und Aktionen finden Sie unter www.rheinwohnungsbau.de, im Bereich Mieterservice unter „Mieter-Vorteile“ oder direkt unter: bit.ly/rwb-mietervorteile

SOMMER 2015
**News für
Clevermieter**
Kundenzeitschrift der Rheinwohnungsbau GmbH Düsseldorf

**Rheinwohnungsbau GmbH
Düsseldorf**
Für Clevermieter®

wünscht Ihnen Ihre Rheinwohnungsbau.



www.rheinwohnungsbau.de